

## Einzigartiges Flair im Grubendorf

Ehrenamtliche organisieren bezaubernden Adventsmarkt an den Maffeischächten

Es gibt selten einen Adventsmarkt, der so viel vorweihnachtliche Wärme ausstrahlt wie die Auerbacher Bergwerksweihnacht. Lichterpyramiden, Kerzen und illuminierte Fördertürme strahlen um die Wette, wenn knapp 80 Aussteller am zweiten Adventswochenende ihr kunsthandwerkliches Sortiment präsentieren.

**AUERBACH** – Die Auerbacher Bergwerksweihnacht vor ungewöhnlicher Montankulisse ist in ihrer Art einmalig: Am 5. und 6. Dezember präsentieren Hobbykünstler und Kunsthandwerker in den alten Industriehallen zwischen Maschinen aus der Zeit des Erzbergbaus ihre Waren.

Im Freigelände finden sich traditionell gebaute Holzhütten und farbige Tuchstände zwischen stählernen Fördertürmen des Industriedenkmals Maffeischächte und einem Museums-Schaustollen.

### Zum zehnten Mal

Die Helfer des Fördervereins Maffeispiele sind ehrenamtlich tätig und stemmen diese ungewöhnliche Bergwerksweihnacht heuer zum zehnten Mal. Seit Ende Oktober kümmert sich ein „harter Kern“ aus Vereinsmitgliedern um den Aufbau der Hütten und Stände und um die aufwändige Dekoration der Hallen und des Freigeländes.

Die Organisation der Großveranstaltung geht nur zusammen mit befreundeten Vereinen, den Feuerwehren und einem örtlichen Busunternehmen, das die Besucher von Auerbach aus zum Bergwerk bringt. Nicht nur das Ambiente der Bergwerksweihnacht, sondern auch das unentgeltliche Engagement vieler Bürger ist einzigartig.

Ein musikalisches Rahmenprogramm mit vier Premieren sowie der Besuch des Nikolaus sorgen für einen stimmungsvollen zweiten Advent. Eröffnet wird die Bergwerksweihnacht am Samstag um 13 Uhr vom Posaunenchor Auerbach, der im Juli gegründet wurde und noch immer der jüngste Posaunenchor Bayerns ist.



Die Fördertürme werden geschmückt und angestrahlt. Die 80 Aussteller ziehen mit ihrem Angebot Besucher aus ganz Deutschland an. Archivfoto: André De Geare

Um 15 Uhr erklingen die hellen Stimmen des katholischen Kinderchors Ain Karem. Erstmals auf Maffei spielt das Jugendblasorchester der Knabenkapelle Auerbach. Die jungen Musiker sind um 17 Uhr zu hören. Von 20 bis 21 Uhr präsentiert der Shantychor „Die Hornblower“ sein adventliches Repertoire.

Auch am Sonntag ist auf der Bühne im Freigelände viel geboten: Weihnachtliche Weisen – oft in Mundart – singen ab 14 Uhr die Nitzbucher Frauen, von Gabriele Eisend an der Gitarre begleitet. Um 16.30 Uhr kommen nach langer Pause wieder die „Red Hot Christmas Singers“ und bereichern die Bergwerksweihnacht mit meist modernen Liedern. Das Finale am Sonntagabend übernehmen erstmals die Mitglieder des Musikvereins Neuhaus. Sie präsentieren ab 19 Uhr ein adventliches und besinnliches Programm und begleiten die „Worte zum Advent“ der Auerbacher Geistlichen ebenso wie das Fackelfinale der Bergleute.

Für die jüngsten Besucher gibt es an beiden Tagen im Schaustollen eine Vorlese-Ecke, die vom Team der Stadtbücherei St. Johannes betreut wird.

Die Bergwichtelweihnacht findet jeweils von 14 bis 18 Uhr statt. Der Nikolaus verteilt am Samstag ab 14.30 Uhr und am Sonntag ab 16 Uhr Lebkuchen und spricht auf der Maffeibühne seinen Prolog.

Geöffnet ist die Bergwerksweihnacht am Samstag, 5. Dezember, von 13 bis 21 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember, von 13 bis 20 Uhr.

Für die Besucher ist an beiden Tagen ein Buspendelverkehr nach Maffei eingerichtet. Das Veranstaltungsgelände kann nicht mit dem Auto erreicht werden. Der Eintritt von 2 Euro für beide Tage dient dem Erhalt des Bergbaumuseums Maffei und schließt den Bustransfer mit ein. Die Zubringerbusse verkehren regelmäßig zwischen ZF-Parkplatz im Industriegebiet Süd, der Neuhauser Straße (Norma), der Alleestraße, der Oberen Vorstadt (Nähe Friedhof) und dem Bergbaumuseum.

Am Pendolinohalt Neuhaus setzt der Förderverein auf eigene Initiative für VGN-Kunden eine Buslinie zum Veranstaltungsgelände ein. Fahrplan und Informationen zum Programm der Veranstaltung gibt es unter [www.bergwerksweihnacht.de](http://www.bergwerksweihnacht.de) **nn**

